



**Freundesbrief
aus dem Kloster
St. Marien zu Helfta**

2025

Liebe Freunde, Verwandte und Wohltäter unseres Klosters!

*„Mit guten Gaben krönst du das Jahr,
in deinen Spuren lässt du Überfluss zurück.“
(Ps 65,12)*

Dieser Psalmvers passt ganz wunderbar zum Jahr 2025, in dem wir nicht nur Blütenmeere bewundern konnten (wie Sie auf dem Deckblatt sehen), sondern auch eine unglaubliche Überfülle von Früchten ernten durften:

Kirschen, Aprikosen, Pflaumen, Birnen, Äpfel, Pfirsiche, Weintrauben, Himbeeren, Brombeeren, Quitten und was sonst noch auf Bäumen oder an Sträuchern wächst. Man kam sich vor wie im Paradies, wo man nicht weiß, was man zuerst wählen soll! Jetzt, im Winter, können wir dieses Obst eingekocht, eingefroren, als Marmelade oder als Saft genießen.





Aber nicht nur das Obst ist in verschiedener Form in den Vorratskammern gespeichert, auch die Erinnerungen an so manche Momente sind in der „Vorratskammer“ unseres Gedächtnisses abgespeichert. Und aus diesem Vorrat haben wir Ihnen einige besondere Ereignisse zu einem Rückblick auf dieses Jahr zusammengestellt. Mögen Sie sie „verkosten“ und so an unseren freudigen und weniger erfreulichen Momenten teilhaben!

Nachdem das neue Bürohaus im November 2025 fertiggestellt war, hat der Unternehmerverband Mansfeld-Südharz eine weitere unschöne Ecke unseres Geländes in Angriff genommen und den ehemaligen Kuhstall neben dem Haust St. Benedikt abgerissen. Im neu zu erstellenden Ersatzgebäude sollen Wohnungen entstehen. Wir danken den Unternehmern für ihr Engagement für die Schönheit des Klostergeländes!

Im Kloster selbst packten wir dieses Jahr die Renovierung der Fenster an der Süd- und Westfassade an. Das war ein großer Brocken, aber nun sind sie wieder frisch gestrichen und neu abgedichtet.





Für eine ganze Reihe inzwischen schon traditioneller Ereignisse durfte Kloster Helfta Gastgeber sein: Die dritte Kolpingwallfahrt nach Helfta am 10. Mai, die 31. Frauenwallfahrt am 14. Juni, die wieder sehr gut besucht war, und der zweite Helftaer Crosslauf der Eisleber Grundschulen.

Neben vielen kleineren und größeren Gruppen, die in unserem Gästehaus zu Gast waren, soll hier besonders die Frauen-Pilgergruppe auf den Spuren Mechthilds von Magdeburg erwähnt werden, der Sr Klara Maria die selige Mechthild von Magdeburg in ihrer Beziehung zum Kloster Helfta näherbrachte.

Alle drei Jahre kommen die Kinder des Kindergartens St. Gertrud aus Leipzig nach Helfta, um den Lebensort und das Leben der Hl. Gertrud kennenzulernen. Dazu führten sie in unserer Klosterkirche ein Singspiel über die Hl. Gertrud auf, dem neben uns Schwestern auch die Kinder unseres Montessori-Kinderhauses sowie zahlreiche Senioren aus dem Caritas-Heim St. Mechthild beiwohnten und fleißig applaudierten.





Dieses Jahr haben wir unser Zisterziensertreffen vom 10. bis 13. Juni wieder in Helfta abgehalten. Es war ein ungewöhnlicher Anblick, unsere Kirche mit 31 Zisterzienserinnen und Zisterziensern aus Langwaden, Helfta, Marienstern, Marienthal, Seligenthal und Stiepel gut gefüllt zu sehen.

Nach einem Studientag zum Thema „Wie gehen wir in der Gemeinschaft mit gegenseitiger Kritik um“, fuhren wir am nächsten Tag nach Naumburg.





Dort erschloss uns am Ende einer sehr interessanten Domführung durch Herrn Dr. Kunde im Westchor des Doms Herr Triegel „seinen“ Altar, dessen theologische und gestalterische Linien sowie die Gesamtkonzeption im Raum des Domes – kurz bevor die Frage nach dem Aufstellungsort des Altars erneut die Gemüter (und den Altar) bewegte. Nachmittags führte uns Herr Karlson durch das ehemalige Zisterzienserkloster Pforta, wo wir uns bei der gesungenen Vesper akustisch sofort in der Kirche daheim fühlten.

Von 2. bis 4.11. durften wir in Helfta dann wiederum unserem Kongregationskapitel Gastfreundschaft gewähren.



Leider hat sich Sr Gertrud im Januar 2025 entschieden, Helfta zu verlassen. Da auch zwei andere Schwestern einen Übertritt in ein anderes Zisterzienserkloster in den Blick nehmen, müssen wir neue Wege suchen, um die Zukunft der Gemeinschaft in Helfta abzusichern. Anfang Juli kam deshalb eine Kommission zu uns, die uns helfen soll, dafür einen gangbaren Weg zu finden. Nach ausführlichen Diskussionen mit den Schwestern und in der Kommission konnte eine Perspektive entwickelt werden, bis zu deren Umsetzung Sr M Gratia und Sr Mirjam ihre Auszeit verlängert haben. Wir danken unserem Präses und pater immediatus P. Bruno Robeck OCist (Langwaden), M. Christiane Hansen OCist (Seligenthal) und M. Maria-Stella Krimmel OCist (Mariastern-Gwiggen) für ihre Begleitung und Sorge!



Zur ersten Vesper des Hochfestes Mariä Himmelfahrt, also am 14.8. abends, durften wir Frau Katharina Dragendorf als Kandidatin in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Sie kennt Helfta seit Kindertagen und wagte nun – schon einige Jahre den Kinderschuhen entwachsen, aber immer noch angezogen von dem Ort - den Schritt, sich auf unser Leben einzulassen, um zu erproben, ob das zisterziensische Leben in Helfta ihr Weg und der Ort Gottes für sie ist. Wir freuen uns über diesen Zuwachs sehr.





Von Februar bis Ende April musste unser Klosterladen sich auf die Hälfte des normalen Raumes „zurückziehen“, um Erneuerungsarbeiten an den tragenden Holzsäulen vornehmen zu können. Unser herzlicher Dank gilt der Equipe von Anne, Henri, Amrei, Louis und Richard, die das Aus-, Um- und wieder Einräumen tatkräftig und kreativ übernommen haben!

Da der Umbau des Kornspeichers 1999 zu einem Gebäude mit anderer Nutzung relativ schnell geschah und damals eine Fußbodenheizung eingebaut wurde, musste jetzt nachgebessert werden, um das Gebäude in seiner Statik langfristig zu sichern.



Wir danken auch vielen anderen fleißigen Händen, die uns im Laden, bei der Seifenherstellung, in Haus und Garten unterstützt haben. (Fast) alle Generationen sind vertreten: von 16 bis 84 Jahren!



Als Dank für die Unterstützung seit Februar 2024 bis Sommer 2025 durch Sr M Immaculata und dann Sr M Sophie aus der Abtei Seligenthal machten wir eine kleine Ausflugsfahrt. Am 30. Juni fuhren wir zu viert bei strahlendem Sonnenschein auf die Huysburg, wo uns unsere benediktinischen Mitbrüder so gastfreundlich aufnahmen und ihr wunderschönes Kloster zeigten. Auf dem Heimweg rundete ein abendliches Picknick am Süßen See einen wunderschönen Tag ab, auf dem wir viel gelacht und gesehen haben.



Unser Dank gilt auch der Abtei Boulaur (Frankreich), aus der immer wieder Schwestern zu kürzeren Aufenthalten kamen, um Helfta kennenzulernen. Ab November wird dieses Kloster, aus dem Sr Katharina stammt, für die nächste Zeit die Unterstützung übernehmen.



*„Selig die Menschen, die Kraft finden in dir, die Pilgerwege im Herzen haben. Ziehen sie durch das Tal der Dürre, machen sie es zum Quellgrund und Frühregen hüllt es in Segen. Der HERR schenkt Gnade und Herrlichkeit. Nicht versagt er Gutes denen, die rechtschaffen wandeln. HERR der Heerscharen, selig der Mensch, der auf dich sein Vertrauen setzt!“
(Ps 84,6-7.12.13)*

In diesem Heiligen Jahr haben wir versucht, als Pilger der Hoffnung zu leben. Hoffnung darauf, dass in den Kriegsgebieten dieser Erde Frieden wird; Hoffnung darauf, dass unsere Gemeinschaft in eine gute Zukunft gehen kann; Hoffnung darauf, dass Gott uns durch Gutes und Schweres begleitet, auf dem Weg hin zu seiner Herrlichkeit. und in der Hingabe an Gott, der uns mit übergroßer Liebe geliebt hat und liebt.





Diese Hoffnung ist nicht unser Werk, sie will erbeten werden, und sie will eingeübt sein im Vertrauen auf Gottes Güte und in der Hingabe an Gott, der uns mit übergroßer Liebe geliebt hat und liebt.

Am Ende dieses Jahresbriefs erbitten wir Ihnen diese Hoffnung und versichern Sie unseres dankbaren Gebets für Sie und in Ihren Anliegen. Unser ganz besonderer Dank gilt unseren treuen Spendern; allen, die uns durch ihre Mitarbeit

und Hilfe unterstützen; P. Maurus Korn OCist (Stiepel) für die Konventexerzitien; den so treuen Franziskanern aus Halle und allen Priestern, die mit uns täglich die Hl. Messe feiern; und nicht zuletzt allen, die sich auf die eine oder andere Weise uns verbunden fühlen und für uns beten! Möge Gott Ihnen Ihre Güte vergelten!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gnadenvolles Jahr 2026 wünschen Ihnen

Ihre Schwestern von Helfta

St. Marien zu Helfta e.V.
Lindenstr. 36

D-06295 Lutherstadt Eisleben

<https://www.kloster-helfta.de>

Tel.: 03475-711400

Email: pforte@kloster-helfta.de

IBAN: DE78 8009 3784 0004 5835 07
BIC: GENODEF1HAL

